



Curriculare Fortbildung

CF 9

für Ärztinnen und Ärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und für Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten

Psychotherapie der Traumafolgestörungen

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation



Blended Learning

eLearning
10 UE

Präsenz
41 UE

Virtuelle
Präsenz
12 UE

- ▶ Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Kriseninterventionen
- ▶ Behandlung der Non-Komplexen PTBS
- ▶ Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen
- ▶ Interkulturelle Kompetenzen, Asyl- und Flüchtlingsthematik
- ▶ Selbsterfahrung und Psychohygiene

Termine

eLearning-Phase (10 UE) – Lernplattform ILIAS
Samstag, 30. März bis Samstag, 27. April 2024

Physische Präsenz (41 UE) - Borkum
Sonntag, 28. April bis Freitag, 03. Mai 2024
jeweils ganztägig

Virtuelle Präsenz/Webinar (12 UE) – Lernplattform ILIAS
Freitag, 21. Juni 2024, 14:00 – 19:30 Uhr
Freitag, 20. September 2024, 14:00 – 19:30 Uhr

Abschlusskolloquium - Münster
Freitag, 08. November 2024 oder
Freitag, 29. November 2024

Veranstaltungsorte

Lernplattform ILIAS
Borkum
Münster

Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischen Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patientinnen und Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen einer Patientin bzw. eines Patienten, die Berücksichtigung des Umfeldes und der Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode. Das vorliegende Curriculum bietet eine am aktuellen Stand der Psychotherapieforschung, Expertenempfehlungen und den Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung orientierte Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte mit psychotherapeutischer Weiterbildung und für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten an, die es ermöglicht, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

Curriculare Fortbildung

Wissenschaftliche Leitung

Ute Bluhm-Dietsche

Niedergelassene FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FÄ für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie, Bielefeld

Dr. med. Thomas Haag

FA für Psychosomatische Medizin, FA für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie

Langjährig Ltd. Arzt der Abteilung JONA – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Co-Leitung des Westfälischen Instituts für Psychotraumatologie (WIPT)

Co-Leitung / Referierende

Dr. med. univ. Solmaz Golsabahi-Broclawski

Niedergelassene FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, ZB Suchtmedizinische Grundversorgung, Bielefeld

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Teilnahmegebühren

€ 1.770,00	Mitglieder der Akademie
€ 1.990,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 1.535,00	Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Ansprechpartner: **Petra Pöttker**,

Tel.: 0251 929 - 2235, Fax: 0251 929 – 27 2235,

E-Mail: petra.poettker@akewl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 4576

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **73 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Abschlusskolloquium – Münster - Freitag, 08. November 2024 oder Freitag, 29. November 2024

Kollegiales Fachgespräch (30 min.)

Hinweise

EMDR (min. 27 UE) / Supervision (min. 10 UE)

Zur vollständigen Erbringung aller Inhalte des Curriculums „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ der BÄK sind zusätzlich ein **EMDR-Kurs von min. 27 UE** sowie **Supervisionen** von eigenen Behandlungsfällen in einem Umfang von **min. 10 UE** nachzuweisen.

Das Curriculum der BÄK sieht zu den Supervisionen folgendes vor:

Als Mindestvorgabe werden insgesamt 40 Behandlungsstunden bei 6 Fällen unter kontinuierlicher Supervision von mindestens 10 UE gefordert. 6 Fälle sind für das Abschlusskolloquium zu dokumentieren, 2 davon werden im Kolloquium besprochen.

Kenntnisse in der Psychotraumatologie

Die Kenntnisse können über die Curriculare Fortbildung „Psychotraumatologie“ gem. Curriculum der BÄK (40 UE) oder über eine äquivalente Fortbildung nachgewiesen werden (Nachweis ist mit der Anmeldung vorzulegen).

**Mitglied werden &
Vorteile genießen**



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



© Filograph - iStock

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 20.02.2024/Pk.